



Toulouse: Sie wollen den größten virtuellen Weihnachtsmarkt in Frankreich realisieren.

Die kommerzielle und wirtschaftliche Situation im Zusammenhang mit Covid-19 wird natürlich in der Zukunft zu neuen Konsumgewohnheiten führen. Die sehr schwierige Situation der Einzelhändler und Handwerker ist ein erstes Anzeichen dafür.

Am Vorabend der Festtage hat die Absage der Weihnachtsmärkte in ganz Frankreich, einschließlich des Weihnachtsmarktes in Toulouse, zu neuen Initiativen geführt. Ein Beispiel dafür ist der größte virtuelle Weihnachtsmarkt in Frankreich, der von Vincent Naigeon, einem Digital-Enthusiasten, mit seiner E-Commerce-Website lamasterbox.com geschaffen wurde.

„Ursprünglich habe ich diese Website geschaffen, um Handwerker und Künstler zu unterstützen, um lokale Produkte und Know-how zu fördern“, erklärt er. Die für diese Website ausgewählten Produkte sind zu 100% lokal. „Es war damals eine Ergänzung zu den Weihnachtsmärkten“. Während des ersten Lockdowns erhielt diese Plattform die Unterstützung mehrerer Kunden und Partner, die über die Situation besorgt waren und die das Bedürfnis verspürten, sich zu mobilisieren, um ein Kollektiv ins Leben zu rufen, das nun 500 Personen umfasst.

„Während dieser Zeit haben wir sehr gut gearbeitet“, fährt Vincent Naigeon fort. „Die virtuellen Aussteller erhielten sehr regelmäßig Bestellungen, trotz des komplizierten Kontextes“.

Als der zweite Lockdown kam, tat sich für die Aussteller eine bittere Realität auf: „Mehr als 60% ihres Umsatzes werden während der Weihnachtszeit erwirtschaftet. Nun, da die Weihnachtsmärkte abgesagt wurden, wie können sie dann weiter verkaufen?“

Größter digitaler Markt in Frankreich.

„Wir hatten dann die Idee, auf der Website lamasterbox.com einen riesigen virtuellen Weihnachtsmarkt zu schaffen, der Schöpfer und Kunsthändler aus ganz Frankreich zusammenbringt. Es ist eine verrückte Idee, aber es ist eine Idee, die Wirklichkeit geworden ist. Wir haben bereits 220 Aussteller, und die Liste wächst noch immer“.

Ein Ort, an dem Kunden durch die Gänge schlendern, die Chalets betreten und nach einem Geschenk suchen können. Genau so, wie Sie es in einem klassischen Markt tun können, nur dass Sie dann mit einem einfachen Klick online bestellen können.

Mehrere Aussteller und Designer aus Toulouse, von denen einige auf dem Weihnachtsmarkt am Place du Capitole ausstellten, ließen sich von diesem Konzept verführen: „Es ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, unsere Produkte zu verkaufen“, räumt Laure ein, die Stickerei-



Toulouse: Sie wollen den größten virtuellen Weihnachtsmarkt in Frankreich realisieren.

Kits, Schreibwaren und bestickte T-Shirts anbietet (Lauremjoy). „Es ist eine Premiere für mich und eine Ergänzung zu meiner Online-Verkaufsseite“. Dieselbe Meinung vertritt Damien (Esprit Foie Gras), der überzeugt ist, dass die Zukunft der Designer digital ist: „Auf dieser Website ist die Registrierung kostenlos. Auf einem lokalen Weihnachtsmarkt müssen Sie mit 5.000 bis 7.000 € und in Paris mit fast 20.000 € Standmiete rechnen. Ein Wahnsinn. Mit dieser Website haben wir die Gewissheit, dass sich alles schnell verkauft“.